



## 9. Rundbrief - Oktober 2018

Der Sommer ist nun endgültig vorbei und wir hoffen, er hat Ihnen / Euch allen ausreichend Raum für Erholung geboten, damit Sie / Ihr nun gut gestärkt in den Herbst starten könnt, der ja meist voll ist mit diversen Aktivitätsangeboten.

Gleich zu Beginn möchte ich mich bei all jenen unter Ihnen / Euch entschuldigen, die diesen Rundbrief ev. zweimal in ihrem Postkasten vorfinden. Aufgrund der DSGVO sind wir gerade dabei, unseren Verteiler neu aufzustellen und möchten diese Arbeit spätestens mit Anfang des neuen Jahres abschließen. An alle, die noch nicht ein „JA“ an [rundbriefe@freilerner.at](mailto:rundbriefe@freilerner.at) retour geschickt haben: Wir bitten sehr darum, denn nur mit Ihrer / Eurer ausdrücklichen Zustimmung können wir die Rundbriefe weiter an Sie / Euch verschicken. Danke!

Nun aber viel Freude beim Lesen des 9. Rundbriefs unseres Vereins:

Vorab wie immer ein Überblick der kommenden Seiten:

### 1. Freilernen ist...

### 2. Vereinsarbeit

- Medienberichte – Hinweise auf unsere Briefe/Artikel/Blogbeiträge dazu
- Bericht Vereinstreffen am 28. bis 30.09.2018 in Wildalpen

### 3. Der prüfungsfreie Weg

- Ausgang ao Revision Verwaltungsgerichtshof
- Sorgereverfahren
- Stand der Dinge bei weiteren Familien

### 4. Rückschau Veranstaltungen

- Sommercamp der Freilerner vom 20. bis 24. Juni in Ritzing (Burgenland)
- Vortrag im Rahmen der Familienzeit - Sommerwoche vom 20. bis 26. August in Gars am Kamp – Veranstalter: Verein für natürliches Aufwachsen und selbstbestimmtes Leben

### 5. Kommende Veranstaltungen – eine Vorschau

- Kolloquium „ Bildung ohne Schule? Freilernen als Herausforderung für Sozial- und Rechtswissenschaften“ am 19.10.2018 Gießen (D) – Veranstalter: Freilerner-Solidargemeinschaft e.V. und der Professur für öffentliches Recht und Rechtstheorie der Uni Gießen
- Kinofilm „CaRabA #Leben ohne Schule“ – [www.caraba.de](http://www.caraba.de)
- Sommercamp der Freilerner – wie immer um die Sommersonnenwende, sprich 21.Juni 2019
- 2. Kongress „Ökologie der Kindheit“ am 5. und 6. Oktober 2019 – [Save the Date](#)

## 6. Forschung

- erneuter Hinweis auf die „Richtlinien für regionale Behörden in GB“
- Wissenschaftliche Publikationen zum Thema Freilernen
- Die Wertschätzungskommission als Grundlage für eine begleitende Studie über das „Freilernen“
- Aktuell und mit der Bitte um Mitarbeit bei Punkt 2 (v.a. auch bei unseren Nachbarn aus D):
  - Studie Prof. Dr. Thomas Mohrs und (Pädagogische Hochschule Linz)
  - Anfrage von Julia Renner für Bachelorarbeit – Interview mit erwachsenen Freilernern

Mit herzlichen Grüßen

Sigrid Haubenberger-Lamprecht für das Netzwerk der Freilerner

[www.freilerner.at](http://www.freilerner.at)

<https://www.facebook.com/groups/716498461718933>

## 1. Freilernen ist...

Ja, was eigentlich? Immer mehr wird uns bewusst, dass ein Begriff – und sei er noch so gut gewählt – bei dem einen oder anderen Menschen ein anderes Bild hervorruft, als man selbst dazu im Kopf hat. Dies durften wir gerade zu Beginn des neuen Schuljahres anhand diverser Medienanfragen und -berichte erfahren (siehe dazu auch Punkt 2). Trotz – wie es uns schien – ausreichender Antworten hat sich bestätigt, dass Informationsverarbeitung und „Lernen“ weitgehend unabhängig vom Input in den Gehirnen der Einzelnen stattfinden. Auf der Basis des Vorwissens und der Erfahrung wird Neues verstanden und interpretiert, neue Wissens Elemente werden eingeordnet, altes Vorwissen bestätigt, reorganisiert oder fallengelassen und somit das Thema „Freilernen“ auf die ganz eigene Weise „verstanden“.

Eine wichtige Erkenntnis – nicht nur im Rahmen unserer Vereinsarbeit – sondern auch im Bezug auf uns selbst: Jede/r darf achtsam sein, wie er/sie mit neuen Informationen umgeht...

## 2. Vereinsarbeit

- *Medienberichte – Hinweise auf unsere Briefe/Artikel/Blogbeiträge*

Sowohl am Ende als auch zu Beginn eines Schuljahres mehren sich die Medienanfragen zum Thema „Häuslicher Unterricht“. Das Interesse an dem Thema ist groß, eine ausgewogene Berichterstattung darüber jedoch eher selten. Oft lässt sich schon anhand der Art der Anfrage erahnen, in welche Richtung der Artikel geschrieben wird (z.B. Freilernen GEGEN Schule oder Freilernen IST GLEICH Staatsverweigerer). Wie damit umgehen? Eine Herausforderung, der wir uns heuer öfter gestellt haben:

Ein Kurier-Artikel war Auslöser für einen sogenannten „Offenen Brief“ des Vereins, in dem wir u.a. darum gebeten haben, vor Schreiben eines Artikels mit uns Kontakt aufzunehmen.

Danach kamen prompt Anfragen von der „Tiroler Tageszeitung“ sowie „Der Standard“. Wir haben uns bemüht, in unserer Antwort das „Freilernen“ anhand verschiedener Verweise auf die Vereinswebsite möglichst umfangreich darzulegen und es war interessant zu sehen, inwieweit diese Informationen Eingang in den jeweiligen Artikel (hier Tiroler Tageszeitung) gefunden haben.

Da der Artikel sowie der Kommentar im „Der Standard“ äußerst einseitig waren, hat ein Vereinsmitglied einen „Userkommentar“ verfasst, der seit ein paar Tagen online ist. Es lohnt sich, diesen zu lesen.

Danke an dieser Stelle all jenen, die sich bei den verschiedenen Schreiben eingebracht haben und sowohl Karin Siakkos als auch Lini Lindmayer für ihre Blogeinträge „Klarheit zum Schulanfang“ und „Bildungsfreiheit – keine Selbstverständlichkeit“ auf der Vereinswebsite!

Während dieser herausfordernden Zeit wurde dem Verein bewusst, dass es Sinn macht, nochmals genau hinzuschauen, wie wir unsere Anliegen möglichst gut in der Öffentlichkeit transportieren können. Gleichzeitig haben wir uns Gedanken gemacht, wie wir auf künftige Anfragen noch besser reagieren: Eine Pressemappe mit wichtigem Informationsmaterial ist knapp vor Fertigstellung. Wir verweisen mithilfe einer automatischen Antwort bei E-Mail-Anfragen u.a. auf unsere ehrenamtliche Tätigkeit (denn es ist uns unmöglich, Anfragen, die uns zur Mittagszeit erreichen bis zum Abend des gleichen Tages zu beantworten). Und wir vergewissern uns, dass wir alle von uns gesprochenen bzw. geschriebenen Zitate gelesen können.

– *Vereinstreffen am 28. bis 30.09.2018 in Wildalpen*

Viele intensive Gespräche, im Rahmen des Open Space ausreichend Raum, wichtige Themen für unseren Verein anzusprechen und nebenbei das schöne Wetter vor Ort zu genießen... das war unser Vereinstreffen. Wir freuen uns, alle dort besprochenen Ideen und Vorschläge bald Realität werden zu lassen!

Vorweg: Es gab viele Ideen für künftige Veranstaltungen (Lesung, Podiumsdiskussion, Pressekonferenz, Kolloquium à la Gießen (Danke an die Veranstalter für dieses wunderbare Format!), ...) – sobald die ersten davon konkret werden, lassen wir spätestens wieder von uns hören!

### 3. Der prüfungsfreie Weg

– *Ausgang ao Revision Verwaltungsgerichtshof*

Aufgrund der Entscheidung des VwGH hat das Bundesverwaltungsgericht seine Entscheidung richtiggestellt: Die Bescheide, die im November 2017 an zwei Familien gegangen sind (die Söhne und Töchter müssen ab sofort eine bestimmte Schule besuchen) werden nur in einem Punkt (Zuweisung einer bestimmten Schule) ersatzlos aufgehoben. Die Beschwerde der Eltern gegen die beiden anderen Punkte wurden als unbegründet abgewiesen.

– *Obsorgeverfahren*

Zur Erinnerung: Die Eltern machten von ihrem Rekursrecht Gebrauch (gegen den Beschluss des Erstgerichts, dafür Sorge zu tragen, dass ihr Sohn bis zum Ende der Schulpflicht die vorgesehenen Externistenprüfungen ablegt). Das Rekursgericht hat dann entschieden, den Eltern die Obsorge im Bereich der schulischen Angelegenheiten zu entziehen und der Kinder- und Jugendhilfe zu übertragen. Gegen diese Entscheidung war nur noch eine außerordentliche Revision durch einen Anwalt beim OGH möglich und die Familie entschied sich zu diesem Rechtsmittel. Auch die Jugendwohlfahrt (mit der zuständigen Sozialarbeiterin pflegt die Familie seit Beginn des Verfahrens im August 2015 sehr guten Kontakt) hat beim OGH eine ao Revision eingelegt, die die Argumentation der Familie unterstützt: Die Jugendwohlfahrt müsste, um die Auflage des Gerichts durchsetzen zu können, über die gesamte Obsorge verfügen. Dies ist jedoch in diesem Fall überschießend und keineswegs das gelindeste Mittel. Die Jugendwohlfahrt stellte außerdem an den OGH die Frage, „ob das Konzept des Freilernens einer Kindeswohlgefährdung nach § 181 ABGB entspricht“.

– *Stand der Dinge bei weiteren Familien*

In den verschiedenen Verwaltungsstrafverfahren gibt es nichts Neues zu berichten. Allfällige Strafen werden beeinträchtigt, die Straferkenntnisse, sowie die Beschwerden darauf folgen, und in den meisten Fällen sind diese Strafen zu zahlen.

### 4. Rückschau Veranstaltungen

– *Sommercamp der Freilerner vom 20. bis 24. Juni im Burgenland*

Vier Familien richteten das diesjährige Sommertreffen mit viel Engagement aus: Vielen Dank an dieser Stelle an Familie Haller, Familie Renner, Familie Durlacher sowie Familie Beer für die Organisation an diesem idyllischen Fleck in Ritzing!

Ein kleiner Eindruck davon in Heidelinde Hallers eigenen Worten:

*Das Lokal - sehr heimelig, die Wiese - mit ganz viel Platz, der Wald - schier unendlich - luden große und kleine Menschen zum frei Gestalten ein.*

*Platz für WS, wo jede/r Interessierte sich neue Fähigkeiten und Fertigkeiten aneignen konnte.*

*Platz für bekannte und neue Menschen zum Kennenlernen und zum Austausch.*

*Platz für Musik, Lagerfeuer, Lachen, Spiel und natürlich ganz viel lernen.*

*Dieses Lernen möchte ich hier auch meiner Sicht für unsere Tochter genauer beschreiben:*

*Das Treffen war wiederum eine wunderbare Gelegenheit für sie, sich mit anderen Kindern auszutauschen. Sie hat sich sogar getraut, "alleine" (also ohne mich oder Papa) in der Gruppe zu bleiben und dort zu schlafen (in dem Wissen, dass ganz ganz viele liebe Menschen anwesend sind - und natürlich jetzt auch mittlerweile gute Freunde - sich im Fall des Falles ihrer Anliegen annehmen werden).*

*Zu ihrer großen Freude konnte sie in der Küche beim Kochen für die TeilnehmerInnen ihre Begabungen zur Verfügung stellen.*

*Im Austausch hat sie Mittagessen und legendäre Rohkosttörtchen bekommen.*

*Ich finde, dass diese Erfahrung - ich gebe etwas - bedingungslos - und bekomme etwas zurück - die "wertvollste Erfahrung" für sie bei diesem Treffen war.*

*Gemeinsam etwas schaffen und dann auch noch dafür "belohnt" werden.*

*Dieses Tun ist aus einer Freiwilligkeit und einer Freude entstanden, die nicht dem Bestreben nach "Belohnung" entstammt.*

*Diese Erfahrung ist für mich so wertvoll, weil ich denke, dass die jungen Menschen schon begriffen haben, dass ein WIR auf dieser Basis gut funktioniert. Damit wir alle in Zukunft gemeinsam eine friedliche und freudvolle Zeit haben.*

*Wir freuen uns schon sehr auf den nächsten Sommer und das nächste Treffen!*

Die Stimmung kann man sogar nachhören: [Live vom Sommertreffen](#) – Freilernerstudio vom 21.06.18

- Vortrag im Rahmen der Familienzeit - Sommerwoche vom 20. bis 26. August 2018 in Gars am Kamp

Heidrun Krisa und Sigrid Haubenberger-Lamprecht waren eingeladen, ihre Erfahrungen im Bereich des Freilernens mit den Anwesenden zu teilen. Daraus wurde ein für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer hoffentlich erkenntnisreicher Nachmittag!

## 5. Kommende Veranstaltungen – eine Vorschau

- Kolloquium „Bildung ohne Schule? Freilernen als Herausforderung für Sozial- und Rechtswissenschaften“ am 19.10.2018 Gießen (BRD) – Veranstalter: [Freilerner-Solidargemeinschaft e.V.](#) und der Professur für öffentliches Recht und Rechtstheorie der Universität Gießen

Freilernen – selbstorganisierte und selbstbestimmte Bildung Minderjähriger ohne Besuch einer Schule – ist eine Bildungsform, die in den Sozial- und Rechtswissenschaften bisher kaum wahrgenommen und erforscht wird. Das Kolloquium will diese Lernform aus trans- und interdisziplinärer Perspektive beleuchten und fragen, ob so kognitive und soziale Kompetenzen entsprechend den Anforderungen des geltenden Rechts erworben werden können.

Am 1. Oktober 2018 erschien der Tagungsband „Selbstbestimmte Bildungswege als Kindeswohlgefährdung?“, eine Sammlung aller Vorträge des Kolloquiums 2017. Bestellungen werden gerne [hier](#) entgegengenommen.

- Kinofilm „CaRabA #Leben ohne Schule“ Kinostart Frühling 2019 – [www.caraba.de](http://www.caraba.de)

Unglaubliche 39.375€ sind beim Crowdfunding Juni 2018 zusammengekommen. Nun wird der Film fertiggestellt, am Vertrieb getüftelt und wir sind schon sehr gespannt auf das Ergebnis. Gerne Kontakt aufnehmen, wenn Sie / Ihr ein Kino kennt, das den Film zeigen möchte!

- Sommercamp der Freilerner – wie immer um den 21. Juni 2019
- 2. Kongress „Ökologie der Kindheit“ am 5. und 6. Oktober 2019 – [Save the Date](#)

Wie schon vor zwei Jahren wird der Kongress in Mauerbach bei Wien stattfinden – diesmal jedoch sogar für zwei Tage. Unbedingt vormerken!

## 6. Forschung

- erneuter Hinweis auf die [Richtlinien für regionale Behörden in GB](#) – es lohnt sich reinzulesen!

Denn die Unaufgeregtheit der britischen Behörden im Umgang mit Bildungswegen außerhalb der Schule ist wirklich nachahmenswert! Wir würden uns freuen, wenn die österreichischen Behörden diese Schrift als Vorlage verwenden. Die Broschüre wurde bereits einigen Journalisten als auch verschiedenen Jugendämtern übermittelt.

- [Wissenschaftliche Publikationen zum Thema Freilernen finden sich hier](#)

Wir sind über Ergänzungen sehr dankbar, denn aufgrund der verschiedenen Verfahren wissen wir, wie unterstützend diese Arbeiten sein können!

- Die Wertschätzungskommission als Grundlage für eine begleitende Studie über das „Freilernen“

Vor bald einem Jahr hat Alexandra Terzic-Auer dem SSR Wien in einem persönlichen Gespräch die Idee einer Wertschätzungskommission (statt der vorgeschriebenen Externistenprüfungen lt. Lehrplan) nahegebracht. Da es den Anschein hat, dass Studien aus anderen Ländern in der Auseinandersetzung mit dem Thema nicht das gleiche Gewicht haben wie solche, die in Österreich durchgeführt wurden, möchten wir uns nun auch verstärkt darum bemühen, dass es endlich dazu kommt. Im Rahmen einer Wertschätzungskommission könnte diese verwirklicht werden.

– *Uns bekannter aktueller Stand bzgl. Forschung:*

- Dr. Thomas Mohrs und Mag. Ingrid Rathner (Pädagogische Hochschule OÖ) führten eine Studie mit erwachsenen Freilernern durch, die Ende August abgeschlossen werden konnte. Sobald ein Ergebnis vorliegt, werden wir gerne darauf verweisen.

- Anfrage von Julia Renner für Bachelorarbeit – Interview mit erwachsenen FreilernerInnen

***FreilernerInnen über 18 gesucht! :-)* Bitte um Mitarbeit:**

*Ich (Julia Renner) suche für eine Diplomarbeit FreilernerInnen über 18, die einen Großteil ihrer "Schulpflicht" als FreilernerInnen absolviert haben für Interviews. Diese werden per Internet/Videotelefonie aufgenommen und aufgezeichnet und als anonyme Transkripte in die Arbeit einfließen. Ich wäre sehr dankbar, wenn sich einige erwachsene FreilernerInnen finden, die meine Arbeit unterstützen und mir 1-2h ihrer Zeit für ein Interview schenken. Sinn und Zweck meiner Arbeit ist zu untersuchen, wie Menschen, die zum Großteil ohne Schulbesuch aufgewachsen sind, dieses Art der Bildung empfunden haben, wie sie sich auf ihr berufliches und auch privates Leben als Erwachsene auswirkt u.a. Kurz gesagt: mich interessiert, was aus den Freilernern geworden ist. Quasi um auch mal diese Seite zu beleuchten, da in Gesprächen mit Skeptikern oft angesprochen wird, so nach dem Motto "Ja, aber was machen die Kinder später dann mal, wie werden sie fit für das Berufsleben, können sie sich in die Gesellschaft eingliedern, usw."*

*Es geht in erster Linie um eine Diplomarbeit und in weiterer Folge möchte ich diese (in abgewandelter Form) auch als Buch publizieren.*

*Bitte kontaktiert mich unter [renner.julia@gmail.com](mailto:renner.julia@gmail.com)*

*Vielen vielen Dank!*

*Julia*

Zum Abschluss noch eine Information zum Freilerner-Studio: Nach mittlerweile fast zwei Jahren werden Joya Marschnig, Karin Siakkos und Lini Lindmayer dieses monatliche Angebot einstellen. Im Verein wird gerade eine Nachfolge gesucht – mal schauen, was sich dabei ergibt. Eventuell wird das Freilerner-Studio in unregelmäßigen Abständen (bei speziellen Themen oder Gästen) wieder aufleben.

Viele interessante Menschen wurden interviewt und im virtuellen Cafe danach gab es für alle Hörerinnen und Hörer die Möglichkeit zum Austausch der in der Sendung behandelten Themen.

Wir möchten uns auf diesem Weg ganz herzlich bei den Dreien für Ihre Arbeit diesbzgl. bedanken!

Insgesamt sind 26 (!) Sendungen entstanden, die hier nachgehört werden können:

[Youtube Playlist Freilerner-Studio](#)

So schließt sich der Kreis und ich verabschiede mich herzlich von allen Leserinnen und Lesern.

Bis zum nächsten Rundbrief eine gute Zeit sowie liebe Grüße  
Sigrid Haubenberger-Lamprecht für das Netzwerk der Freilerner

[www.freilerner.at](http://www.freilerner.at)

<https://www.facebook.com/groups/716498461718933>

PS:

**Nicht vergessen: DSGVO :)**

**Wir werden diesen Aufruf bei unserem nächsten Rundbrief noch einmal machen. Alle, die danach nicht ausdrücklich ihr JA dafür bekundet haben, nehmen wir dann (leider) von unserem Verteiler.**